

Mehr Gesundheit. Für Dresden.

Unsere
Zukunft **2035** –
ein starkes Klinikum
in kommunaler
Trägerschaft!



Meine Stadt.
Mein Klinikum.
Mein Leben lang.

Wir haben einen Plan

Wir entwickeln unser Städtisches Klinikum Dresden bis 2035 weiter:

- Wir haben eine **Medizinstrategie** erstellt und bilden **neun interdisziplinäre Zentren**. Sie sichern die bestmögliche Versorgung unserer Patient*innen – deren Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt.
 - Wir erhalten alle **vier medizinischen Standorte** und bauen ihr fachliches Profil weiter aus. Jeder Campus wird ein unverwechselbares Leistungsangebot bereithalten.
 - Wir schaffen ein **attraktives Arbeitsumfeld** für unsere Mitarbeiter*innen, hochmoderne Medizin und Pflege, innovative Medizintechnik, kurze Wege, Personalentwicklung von der Ausbildung bis zur Rente, Flexibilität durch große Teams.
- Wir sagen „**Ja**“ zur **Tarifbindung** und werden die Beschäftigtenzahl auf dem Niveau von 2020 erhalten.
- Wir entwickeln eine **Unternehmenskultur**, die geprägt ist von Vertrauen, Verantwortung, Kooperation, Mitgefühl und Respekt.

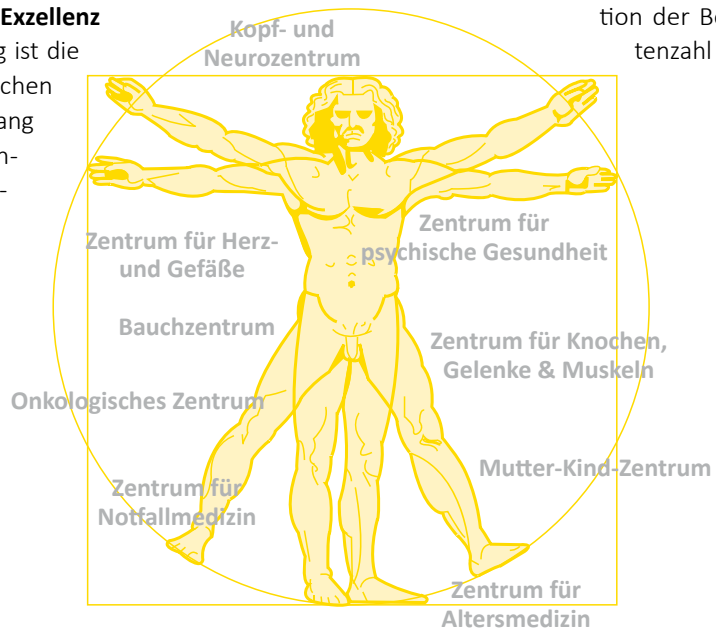
Wir stellen die Medizin neu auf – 9 Zentren spiegeln unsere medizinische Exzellenz

Ausgangspunkt für diesen Weg ist die Neuausrichtung des medizinischen Angebotes. Dafür werden bislang getrennte medizinische Fachbereiche mit gleichem Leistungsangebot organisatorisch zusammengeführt und als interdisziplinäre Zentren vereint. Personal und fachliche

Expertise werden gebündelt, Doppelstrukturen reduziert. Bis 2035 entstehen so auf Grundlage einer klaren fachlichen Zuordnung neun Zentren, die eine ganzheitliche Versorgung in noch höherer Qualität ermöglichen. Dieses Zielbild berücksichtigt die demografische Entwicklung sowie den medizinisch-technischen Fortschritt in den nächsten 15 Jahren: Die ältere Bevölkerung nimmt zu. Mit einem Geburtenrückgang stagniert das Bevölkerungswachstum jedoch insgesamt, deshalb werden in naher Zukunft nur begrenzt Fachkräfte verfügbar sein. Ältere Menschen werden sich zunehmend mit Herz- und Gefäßerkrankungen vorstellen. Außerdem rechnen die Mediziner mit komplexeren Eingriffen an Organen und Gewebe. Zukünftig werden zudem bedingt durch moderne Medizintechnik und Therapiemethoden bislang stationär behandelte Krankheitsbilder vermehrt ambulant therapiert.

Wir passen die Bettenkapazität bedarfsgerecht an

Von aktuell 1 540 Betten benötigen wir im Jahr 2035 1 410 Betten. Dies entspricht der Anpassung an die bereits heute nicht belegten Betten. Es ist daher faktisch kein Bettenabbau. Es geht damit auch keine Reduktion der Beschäftigtenzahl einher!



Unser Favorit: Das Campus- Konzept

Unser Campus-Konzept

Das vom Direktorium und den Chefarzten des Begleiteams vorgeschlagene Konzept berücksichtigt die neue Medizinstrategie und die notwendigen Kapazitäten. Es stellt sicher, dass alle Standorte in den kommenden 15 Jahren ein attraktives und an die gesellschaftlichen Entwicklungen angepasstes Leistungsspektrum vorhalten können.

Im Jahre 2035 werden die stationären medizinischen Angebote am Standort Friedrichstadt mit insgesamt 1100 Krankenhausbetten gebündelt. Der Campus Weißer Hirsch konzentriert sich auf die Versorgung psychisch Erkrankter, 220 Betten werden dafür bereitstehen. Der Campus Neustadt/Trachau wird als Generationenquartier neben der Notfallversorgung des Dresdner Nordens mit zehn stationären Betten umfangreiche ambulante Angebote bis hin zu modernen Wohn- und Pflegeformen bereithalten. Der Standort Löbtau wird unverändert fortgeführt.

Patient*innen profitieren von

- einem umfassenden medizinischen Angebot von Kopf bis Fuß, von Lebensbeginn bis -ende auf höchstem Niveau.
- der engen Zusammenarbeit aller Fachgebiete mit kurzen Wegen.
- exzellenter Hochleistungsmedizin, die an einem Ort umgesetzt wird.
- hochqualifizierten und spezialisierten Ärzte- und Pflegeteams mit großem Erfahrungsschatz.
- neuester Medizintechnik und einem modernen, attraktiven Umfeld in zentraler Lage im Stadtgebiet.

Mitarbeiter*innen profitieren von

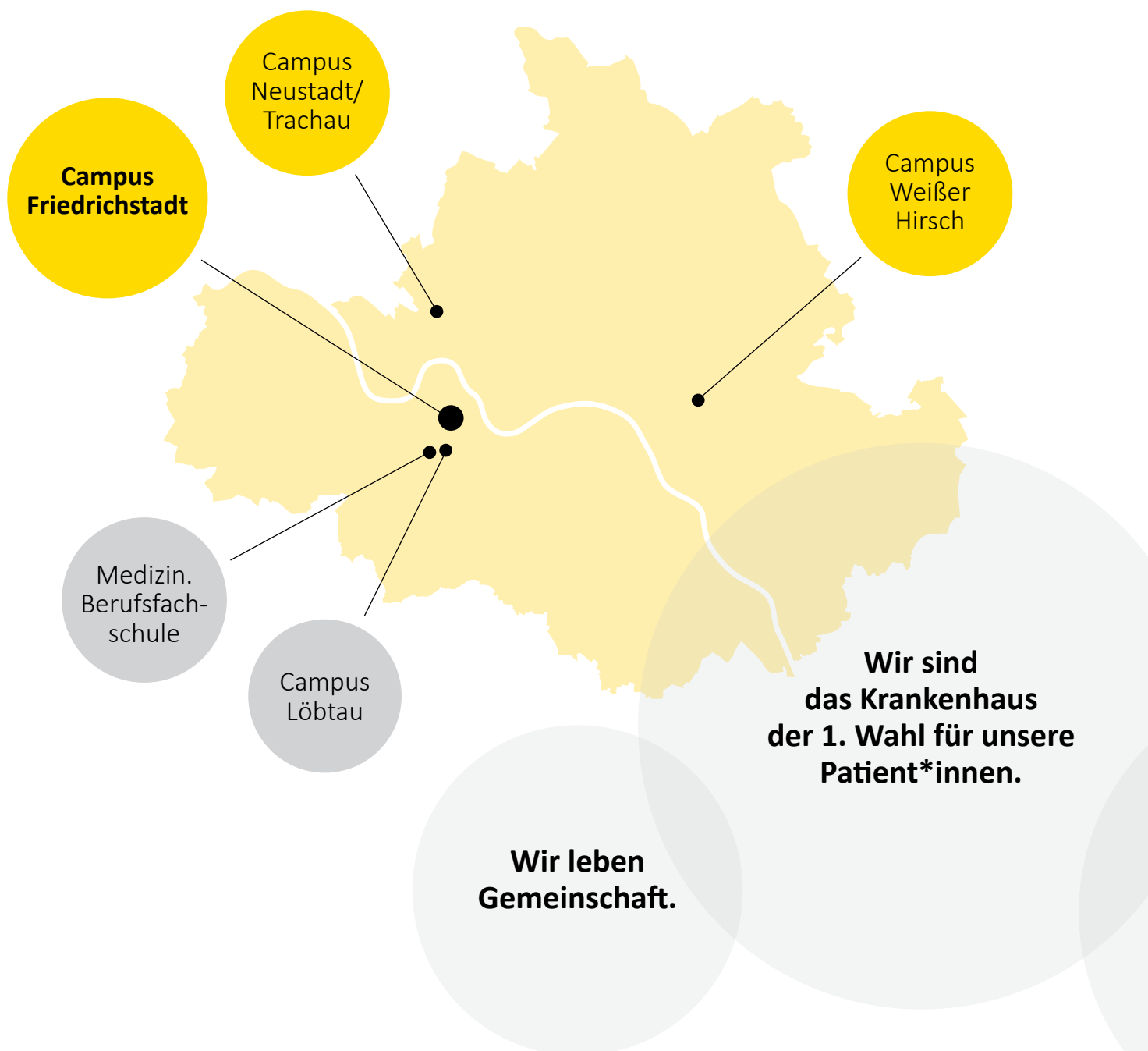
- übersichtlichen Strukturen und Prozessen, die ein reibungsloses Arbeiten ermöglichen.
- größeren Einheiten/Stationen, in denen flexibler auf Ausfallsituationen reagiert werden kann.
- kürzeren Wegen zu allen Fachdisziplinen und einer starken interdisziplinären Zusammenarbeit.
- exzellenter Medizin und Pflege als Magnet für Fachkräfte.
- hohen Weiterbildungsstandards, da Medizin auf höchstem Niveau hochqualifizierte Mitarbeiter*innen erfordert.
- einem sicheren Arbeitsplatz von der Ausbildung bis zur Rente dank vielfältiger Einsatzmöglichkeiten aufgrund der Größe und des breiten Leistungsspektrums des Hauses.
- dem Bekenntnis der Stadt Dresden zu einem erfolgreichen kommunalen Klinikum.

Unsere
Patient*innen und
Mitarbeiter*innen
stehen im Fokus

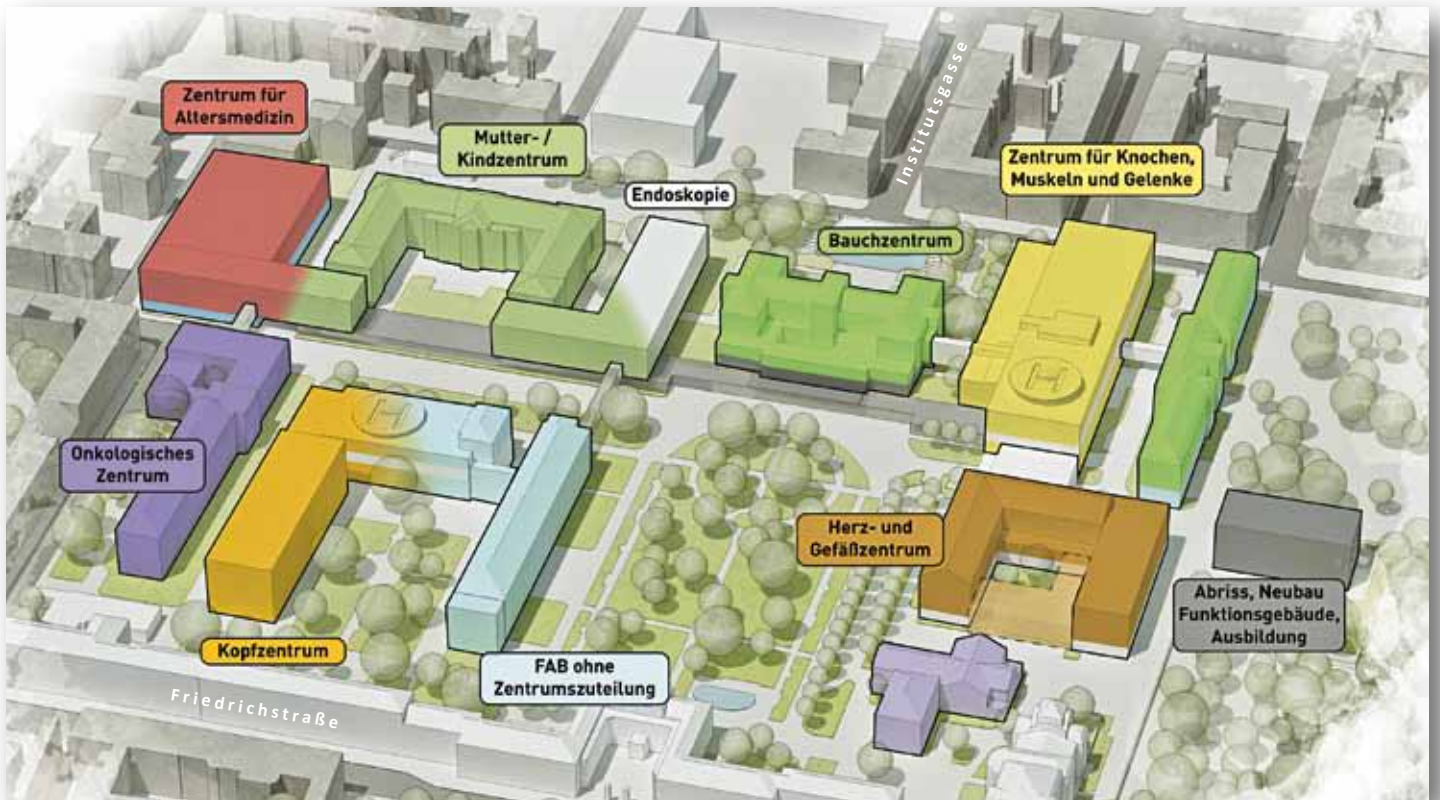


Wir investieren in die Zukunft.

Das Investitionsvolumen wird rund 400 Millionen Euro betragen. Der größte Anteil von 70 Prozent wird für Neubauten verwendet, die für eine moderne Medizin eine ideale Infrastruktur bieten. Die Finanzierung soll sowohl aus Fördermitteln als auch aus Eigenmitteln erfolgen.



Campus Friedrichstadt



Alle stationären somatischen Leistungen werden auf dem Campus vereint und in **organspezifische Zentren** gegliedert. Alle befinden sich auf dem Campus in **räumlicher Nähe** bzw. in direkter Verbindung zueinander. Das ermöglicht eine **ganzheitliche interdisziplinäre Versorgung** und schärft das Profil des Klinikums als Vollversorger. In großen Einheiten können weitere Subspezialisierungen etabliert werden.

Hochkomplexe Krankheitsbilder bzw. multimorbide Patient*innen können so noch besser versorgt werden. Dafür sind 1060 Betten vorgesehen, für die Psychiatrie 40 Betten.

Die Notfallversorgung wird durch die baulichen Erweiterungen auf ein neues Niveau gehoben. Vom Polytrauma über den Herzinfarkt bis zum Schlaganfall wird alles zentral gesteuert und versorgt, ein Verbindungsbau zwischen den Häusern B und C ermöglicht dies.

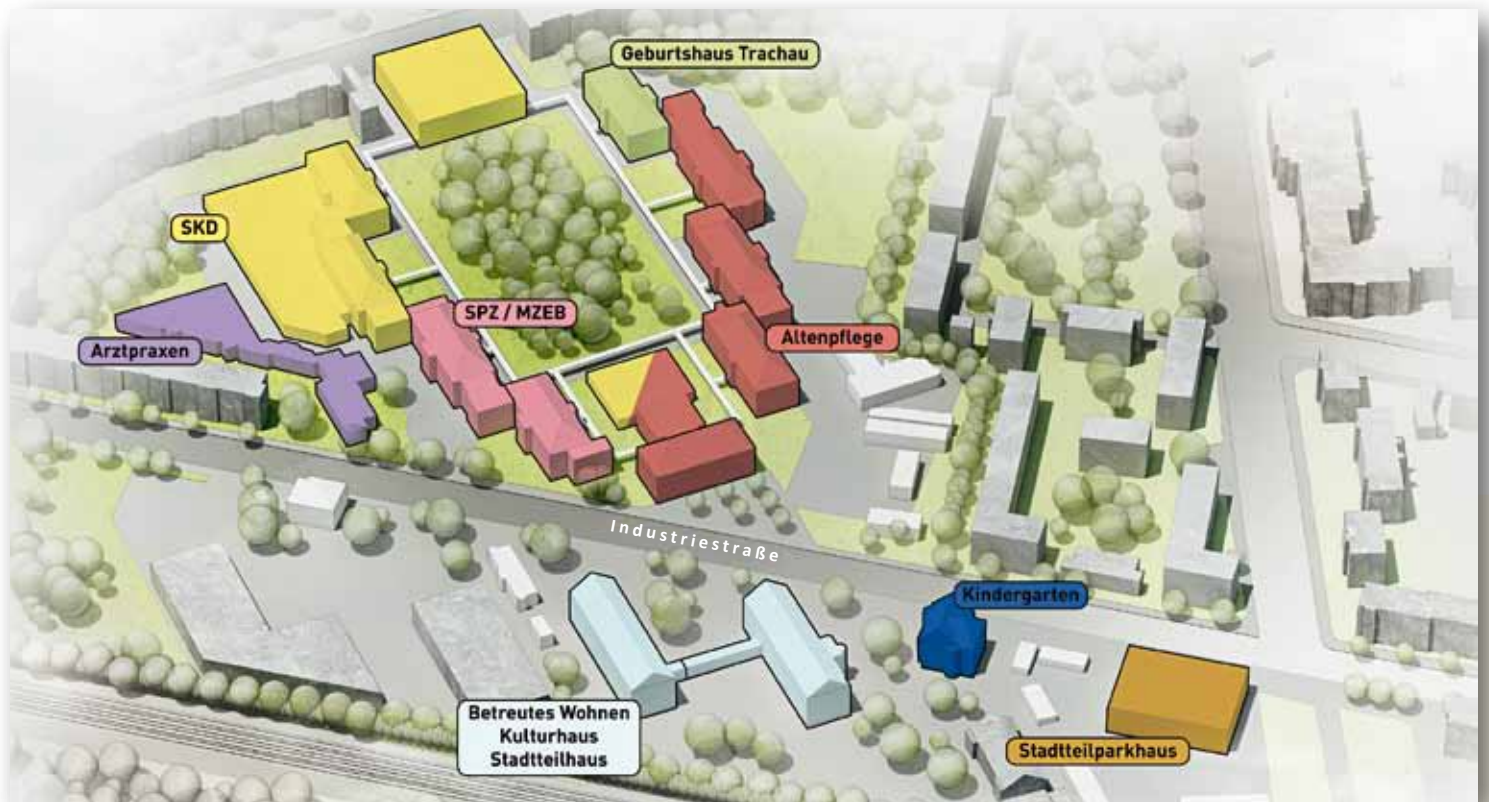
Die Lage im Stadtgebiet ist für die Daseinsfürsorge der Dresdner Bürger*innen ideal. Der Campus Friedrichstadt bietet als einziger Standort ausreichend Potenzial, die notwendige Bündelung der Somatik umzusetzen.

**Wir schaffen
mehr medizinische
Exzellenz.**



Das Campus-Konzept erfüllt alle Anforderungen an eine moderne der Dresdner Bevölkerung und stärkt damit die Attraktivität des Standort im Zentrum der Stadt. Die baulich-betriebliche Entwicklung

Campus Neustadt/Trachau



Der Campus wird in den 2030er Jahren das **Herzstück eines Generationen-Quartiers**. Das Städtische Klinikum bietet mit dem Zentrum für **Notfallmedizin im 24/7-Betrieb** und zehn stationären Betten, dem Sozialpädiatrischen Zentrum, dem Medizinischen Zentrum für Erwachsene mit Behinderungen, einem neuen ambulanten OP-Zentrum und dem Medizinischen Versorgungszentrum ein breites Leistungsspektrum an diesem Standort.

Das Zentrum für Notfallmedizin deckt die Notfallversorgung für den Dresdner Norden ab und bietet Sicherheit bei unklaren Fällen. Eine adäquate notfall-

medizinische Versorgung ist jederzeit gewährleistet. Mit seinem breiten ambulanten Angebot übernimmt der Standort eine wichtige Funktion in der Versorgungssicherheit der Region.

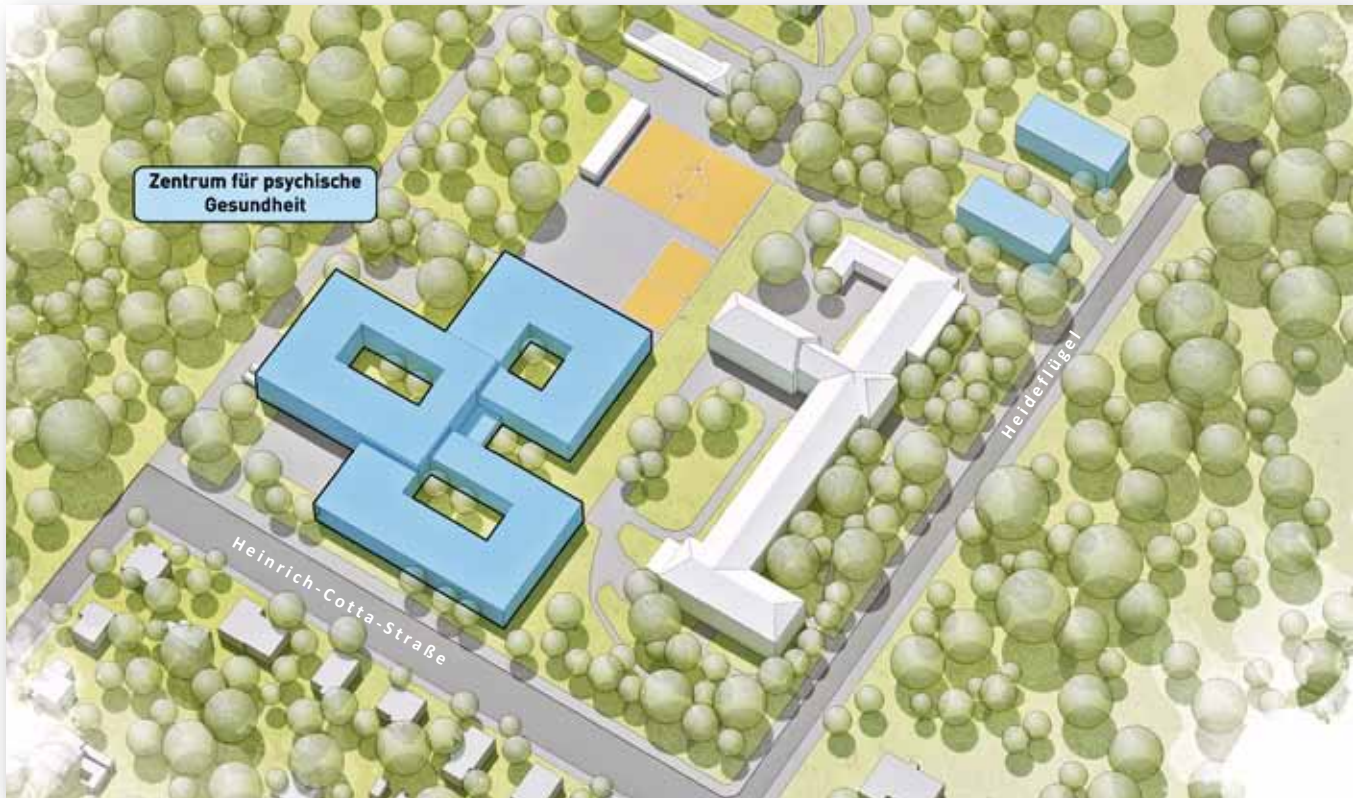
Darüber hinaus sind in Kooperation mit Partnern quartiersnahe Angebote angedacht. Moderne Wohn- und Pflegeformen als auch Kurzzeitpflegeangebote werden dringend benötigt.

Campus Löbtau

Am Campus Löbtau ist der medizinische Schwerpunkt mit der Geriatrischen Rehabilitationsklinik schon heute gesetzt. Diese Leistungen werden weiterhin an diesem Standort vorgehalten.

ne, zukunftsorientierte Versorgung
Klinikums als Arbeits- und Ausbildungs-
klung wird darauf ausgerichtet. <<

Campus Weißer Hirsch



Der Campus baut sein psychiatrisches Profil mit einem modernen Neubau aus. Das **Zentrum für psychische Gesundheit** wird an diesem Standort seine Kernleistung erbringen. Die ruhige und grüne Lage am Rand der Dresdner Heide ist dafür hervorragend

geeignet und wird von den Patient*innen geschätzt. Die Zustimmung der Psychosozialen Arbeitsgruppe Dresden (PSAG) liegt vor.

Eine umfassende und hoch differenzierte Versorgung aller psychiatrischen und psychosomatischen Fälle wird sichergestellt. Insgesamt führt der Standort 220 Betten für **die Psychiatrie, die Psychosomatik, die angeschlossene Tagesklinik sowie die Psychiatrische Institutsambulanz**.

Der Campus bietet die Möglichkeit, eine dringend benötigte sozialtherapeutische Wohnstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen einzurichten.

Medizinische Berufsfachschule

Als attraktive Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtung unterhält das Städtische Klinikum Dresden eine eigene Medizinische Berufsfachschule. Das trägt zur Fachkräftesicherung bei. Die Ausbildungsangebote sind an den Erfordernissen einer modernen Berufsausbildung ausgerichtet. Der etablierte Standort an der Bodenschwinghstraße in räumlicher Nähe zum Campus Friedrichstadt mit der dort angesiedelten praktischen Ausbildungsstätte wird langfristig beibehalten.



8
gute Gründe
für das Campus-
Konzept

„Das Klinikum sichert die medizinische Versorgung Dresdens und der Region auf höchstem Niveau. Mit dem Campus-Konzept wird dies nachhaltig gewährleistet. Effiziente Strukturen und klare fachliche Zuordnungen führen zu wirtschaftlicher Stabilität und bieten Spielraum für Investitionen in moderne Medizin und Technik.“ **Marcus Polle, Kaufmännischer Direktor**

„Als langjähriger Chefarzt am Standort Neustadt/Trachau fällt mir die Veränderung schwer, in meiner Funktion als Medizinischer Direktor ist dies jedoch der beste Weg für unsere Zukunft, der gute Medizin und Arbeitsplätze sichert.“ **Prof. Dr. Tobias Lohmann; Chefarzt 5. Medizinische Klinik und stellvertretender Medizinischer Direktor**

„Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Zentren führt zu einer höheren Qualität bei der Versorgung unserer Patienten. Das beweist sich bereits in unseren großen etablierten Zentren wie dem Onkologischen oder dem Traumatologischen Zentrum. Die Zentrenbildung ist daher essenziell.“ **Dr. Harald Schmalenberg; Chefarzt 4. Medizinische Klinik und Kommissarischer Medizinischer Direktor**

„Die Arbeit in interdisziplinären Zentren benötigt eine hohe pflegerische Expertise und bietet unseren professionell Pflegenden gezielte berufliche Perspektiven. Neben einem attraktiven Arbeitsumfeld schaffen größere Bereiche mehr Flexibilität für lebensphasengerechtes Arbeiten und bessere Ar-

beitsbedingungen, um benötigte Fachkräfte in der Klinik zu halten und zu gewinnen.“ **Petra Vitzthum, Pflegedirektorin**

„Unsere Patient*innen fordern in der Zukunft die bestmögliche medizinische Behandlung durch Spezialisten. Dies gelingt nur, wenn wir unsere personellen Ressourcen bündeln und fachliche Doppelvorhaltungen reduzieren.“ **Prof. Dr. Sören Torge Mees; Chefarzt Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

„Eine sichere somatische Versorgung durch die Vernetzung mit den Kliniken aus Friedrichstadt ist gut realisierbar. Die weitgehende Zentrierung der psychiatrischen Behandlung an einem etablierten und von Patient*innen geschätzten Standort schafft hohe Akzeptanz, auch bei Mitarbeiter*innen.“ **Prof. Dr. Burkhard Jabs, Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**

„Ein starkes Mutter-Kind-Zentrum ist am Standort Neustadt/Trachau aufgrund der etablierten Expertise ideal angesiedelt. In Zukunft wird es aber ein wichtiger Bestandteil des Zentralcampus sein.“ **Dr. Georg Heubner; Chefarzt Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

„Das Notfallzentrum am Standort Neustadt/Trachau wird als Teil der gesamten Notfallstruktur des Städtischen Klinikums Dresden die Versorgung des Dresdner Nordens sicherstellen.“ **Dr. Mark Frank; Leiter Notfallmedizin**

Der Inhalt und das beschriebene Konzept sind vorbehaltlich der Zustimmung des Dresdner Stadtrates.



Städtisches Klinikum
Dresden

Haben Sie Ideen und Anregungen für die weitere Entwicklung des Campus-Konzepts? Schreiben Sie uns eine E-Mail: zukunft@klinikum-dresden.de.

Ihre
Meinung ist
gefragt